



Studentinnen und Studenten für das Summer Camp 2014 gesucht!

Dienstag, 18. März 2014

Für das Weltraumwetter Summer Camp 2014 (16. Juli bis 6. August 2014) suchen das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), die University of Alabama in Huntsville, die Universität Rostock und das Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik, Kühlungsborn Studierende in Bachelor-, Master- oder Diplomstudiengängen sowie Doktoranden aus den Bereichen Mathematik, Physik, Informatik oder Ingenieurwissenschaften.

Jeweils zehn Studierende aus Deutschland und den USA haben die Chance, einen Einblick in die aktuelle Weltraumwetterforschung zu erhalten. Das Programm umfasst drei Wochen, in denen sich die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Weltraumwetterforschung sowie deren Anwendungen beschäftigen.

Die ersten anderthalb Wochen finden in Deutschland (16. bis 26. Juli 2014) am DLR-Standort Neustrelitz, am IAP in Kühlungsborn und an der Universität Rostock statt. In der zweiten Hälfte des Programms (26. Juli bis 06. August 2014) sind die Studierenden zu Gast an der University of Alabama in Huntsville in den USA. Darüber hinaus sind weitere Besuche in Forschungseinrichtungen geplant, die den Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern einen umfassenden Einblick in die Forschung bieten.

Die Bewerbungsfrist für interessierte Studierende und Doktoranden endet am **30. April 2014**. Neben hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen sind exzellente Englischkenntnisse Voraussetzung für die Teilnahme.

Kontakte

Melanie-Konstanze Wiese
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Berlin und Neustrelitz
Tel.: +49 30 67055-639
Fax: +49 30 67055-102
melanie-konstanze.wiese@dlr.de

Alexander Kasten
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR_Campus Neustrelitz
alexander.kasten@dlr.de

Weltraumwetter Summer Camp



Weltraumwetter Summer Camp

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.